



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK) vom: 14.11.2016	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2016/0737 Dez. 2
Fastnachtsumzug 2017 in Daxlanden		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	13.12.2016	30	x	

1. Welche Auflagen genau hat die Stadt dem Veranstalter für den Faschingsumzug in Daxlanden für das Jahr 2017 gemacht?

Es wurden bisher keine Auflagen gemacht, da der Faschingsumzug nicht beantragt wurde. Der Umzug wurde vom Veranstalter bereits vor dem ersten Sicherheitsgespräch abgesagt.

2. Warum wurden andere Faschingsumzüge genehmigt und der traditionelle 44. Umzug von Daxlanden nicht? Was genau führte zu dieser Ungleichbehandlung?

Die Genehmigung für den Faschingsumzug Daxlanden wurde, wie unter Nummer 1 ausgeführt, nicht abgelehnt, sondern nie beantragt. Die grundlegende Entscheidung des Veranstalters den Umzug nicht mehr durchzuführen liegt nach Aussage des Vorstandes daran, dass der Faschingsumzug Daxlanden durch die Stadtverwaltung nicht als Veranstaltung im gesamtstädtischen Interesse eingestuft wurde. Daher fehlen den Verantwortlichen infrastrukturelle Unterstützungen der städtischen Ämter (zum Beispiel: Amt für Abfallwirtschaft, Tiefbauamt).

Die Sicherheitsauflagen hatten sich auch nach den Ereignissen in Köln nicht verschärft. Zusätzliche Kosten für Änderungen im Sicherheitskonzept hatte die Stadt Karlsruhe übernommen, um die Faschingsvereine nicht zusätzlich finanziell zu belasten. Die Kosten für Sicherheits- und Rettungskräfte beliefen sich in Daxlanden im Jahr 2015 auf etwa 700 Euro.

3. Unter welchen Umständen wäre es möglich den Faschingsumzug 2017 doch noch zu genehmigen? Wie ist die Perspektive für 2018

Der Umzug müsste vom Veranstalter beantragt werden. Die zwingend notwendigen Regelungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung würden dann von den verantwortlichen Dienststellen festgelegt.